

SGV Solothurnische Gebäudeversicherung

Geschäftsbericht 2019

SGV

Einleitung

Vorwort	8
Geschäftsjahr 2019 im Überblick	9
Corporate Governance, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)	10
Verwaltungskommission	13
Geschäftsleitung	14
Amtei-Schätzungskommissionen	15

Jahresberichte der Unternehmensbereiche

Versicherung	18
Prävention	19
Feuerwehr	20

Jahresrechnung 2019

Jahresrechnung 2019	24
Bericht der Revisionsstelle	52
Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden	54

Statistik	58
------------------	-----------

Die wichtigsten Kennzahlen 2019

Anzahl versicherte Gebäude



2019 **100 338**

2018 **99 755**

Versicherungskapital in CHF Mrd.



2019 **90,1**

2018 **88,6**

Brandschäden in CHF Mio. (Brutto)



2019 **11,3**

2018 **10,1**

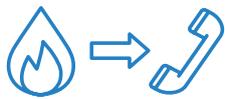
Elementarschäden in CHF Mio. (Brutto)



2019 **3,3**

2018 **24,3**

Anzahl Brandschaden- Meldungen



2019 **430**

2018 **420**

Anzahl Elementarschaden- Meldungen



2019 **1 660**

2018 **8 292**

Mitarbeitende (in Full-time equivalent)



2019 **59,68**

2018 **61,45**

Schadendeckungsreserve in CHF Mio.



2019 **302,8**

2018 **268,1**

Einleitung

Vorwort	8
Geschäftsjahr 2019 im Überblick	9
Corporate Governance, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)	10
Verwaltungskommission	13
Geschäftsleitung	14
Amtei-Schätzungskommissionen	15

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser

Lassen Sie mich mit dem Thema beginnen, das uns alle – es ist April 2020 – am meisten beschäftigt; auch wenn es nicht das Berichtsjahr 2019 betrifft: Von der Covid-19-Pandemie sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kundinnen und Kunden der SGV betroffen. Unsere Mitarbeitenden befinden sich mehrheitlich im sogenannten «Homeoffice». Die Einführung unserer neuen Software erweist sich als Glücksfall zur rechten Zeit. Sie ermöglicht das Arbeiten auch ausserhalb der Büros. Schätzungen werden zum Schutz unserer Kundinnen und Kunden sowie der SGV-Mitarbeitenden vermehrt in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt. Wir bearbeiten zurzeit mehrere Tausend Schadenfälle, welche bei den Unwettern im Januar und Februar 2020 entstanden sind. Bei den Baugesuchen ist kein Einbruch zu verzeichnen und daher ist unsere Präventionsabteilung nach wie vor gefordert. Dies gilt genauso für die Feuerwehren, auch wenn sie auf wichtige Feuerwehrkurse verzichten müssen bzw. diese erst in der zweiten Jahreshälfte absolvieren können.

Sicher werden unsere Finanzreserven die Einbrüche an den Börsen zu spüren bekommen.

Ich wünsche und hoffe, dass wir diese Krise alle gesund und ohne grössere finanzielle Schäden überstehen werden.

Mehr als eine Versicherung

Das Jahr 2019 war für die SGV ein schadenarmes Jahr. Mit einem Reingewinn von über CHF 36 Mio. hat die SGV ein ausserordentlich gutes Jahr hinter sich. Diesen Gewinn können die SGV und ihre Versicherten nach dem Verlust aus dem Jahr 2018 gut gebrauchen: Wir stocken damit die gesetzlich vorgeschriebenen Reserven auf und reduzieren ab 2020 unsere Prämien.

Neben der Sicherstellung des effizienten und kostengünstigen Betriebs blieben wir im 2019 von grösseren Elementarschäden in unserem Kanton verschont. Diese machten lediglich CHF 3,3 Mio. aus, was weit unter dem langjährigen Durchschnitt von CHF 8 Mio. liegt. Zudem profitierte die SGV von der ausgezeichneten Performance ihrer Finanzreserven.

2019 haben uns folgende Themen bewegt:

- Für unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden sowie die knapp 60 nebenamtlichen Amteischätzerinnen und Amteischätzer haben wir ein neues Softwaresystem eingeführt, welches die Prozesse der Schätzungen und der Schadenaufnahmen vollständig digitalisiert und damit die Arbeitsabläufe stark verändert. Die Anpassung der internen Prozesse, die detaillierten Schulungen und Testläufe waren eine Herausforderung. Die Einführung des neuen Systems wurde mit dem automatischen Versand der Prämienrechnungen an unsere Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer erfolgreich abgeschlossen. Allen Mitarbeitenden und unseren Softwarelieferanten gilt darum mein grosser Dank für die unermüdliche Unterstützung!
- Die Inkraftsetzung der Teilgesetzesrevision SGV hat zu einer Automatisierung der Bauzeitversicherungen geführt. Die Bauherrschaft wird entlastet, weil sie damit in der intensiven Phase von Bauentscheiden nicht mehr auch noch an die Bauversicherung denken muss. Die aus der Vernehmlassung geforderte Gesamtrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes wird seither in einer breit abgestützten Begleitgruppe diskutiert und der Regierung bis Ende 2020 mit einem neuen Gesetzesvorschlag unterbreitet.
- Neben dem 2001 gegründeten Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) besteht in Balsthal seit zehn Jahren auch die International Fire Academy (IFA). Heute werden diese Ausbildungsangebote jedes Jahr von über 3 000 Feuerwehrangehörigen genutzt. Die International Fire Academy in Balsthal ist eine zehnjährige Erfolgsstory. Sie generiert einen gewaltigen Nutzen für jene Feuerwehren, welche in Tunnels intervenieren, auch solche im Kanton Solothurn. Sie ist selbsttragend und damit für die beteiligten Gebäudeversicherungen kostenneutral.

Im Namen der SGV danke ich unseren Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz.

Markus Schüpbach
Direktor

Das Geschäftsjahr 2019 im Überblick

Erfreuliches Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2019 schliesst mit einem versicherungstechnischen Gewinn von CHF 12,5 Mio. und einem Jahresgewinn von CHF 36,9 Mio. ab. Einerseits können wir mit CHF 14,6 Mio. eine tiefere Schadensumme als im langjährigen Durchschnitt verzeichnen. Andererseits haben sich die Erträge aus den Finanzmärkten mit CHF 60,6 Mio. ausserordentlich gut entwickelt.

Die SGV engagiert sich zugunsten der Sicherheit ihrer Versicherten in den Bereichen Prävention und Intervention. Die Ausgaben für Feuerwehr, Brandschutz und Elementarschadenprävention haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Betriebsaufwand Prävention

- 2019: 3 566 060
- 2018: 3 521 990

Betriebsaufwand Feuerwehr

- 2019: 2 755 038
- 2018: 2 755 912

Beitragsaufwand Prävention

(Elementar- und Brandpräventionsbeiträge, z.B. Sprinkler- oder Blitzschutzanlagen)

- 2019: 334 144
- 2018: 702 191

Beitragsaufwand Feuerwehr

(Auszahlungen an Dritte, Wasserversorgungen und Feuerwehr-Kurse)

- 2019: 9 515 937
- 2018: 10 236 559

Weniger Brandschäden, kleinere Brandschadensumme

Mit 430 wurden 2019 zehn Brände mehr gemeldet als im Vorjahr, was aber immer noch weit unter dem langjährigen Durchschnitt von ca. 680 gemeldeten Bränden pro Jahr liegt. Die Brandschadensumme von CHF 11,3 Mio. liegt unter dem langjährigen Durchschnitt von rund CHF 14 Mio. Diese laufende Verbesserung ist unbestritten auf die konsequente Umsetzung von Brandschutzmassnahmen und auf immer effizientere, gut ausgebildete und ausgerüstete Feuerwehren zurückzuführen. Der grösste Brand ereignete sich im Bucheggberg, dies mit einer Schadensumme von CHF 2,8 Mio.

Unterdurchschnittliche Elementarschäden

Der Kanton Solothurn wurde 2019 – im Gegensatz zu 2018 – glücklicherweise von grösseren Elementarschäden verschont. Mit CHF 3,3 Mio. liegen wir unter dem langjährigen Durchschnitt von CHF 8 Mio.

Risikotragendes Kapital

Der Reservefonds beträgt CHF 302,8 Mio. Im Verhältnis zum Versicherungskapital sind das 3.36 %

ifa – eine Ausbildungsstätte mit internationaler Ausstrahlung

2019 feierte die International Fire Academy (IFA) ihr 10-Jahre-Jubiläum. Acht Jahre zuvor war das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) in Balsthal errichtet worden. Mit der Vision, spezielle Taktiken und Techniken für die Bekämpfung von Fahrzeugbränden in Tunneln zu entwickeln, wurde 2009, durch die Basellandschaftliche und die Solothurnische Gebäudeversicherung (je 46 Prozent Anteil) sowie die Gasser Felstechnik AG (8 Prozent Anteil) in Balsthal die International Fire Academy gegründet. Sie verfügt über weltweit einzigartige Trainingsstätten zur Ausbildung von Feuerwehrangehörigen für die Bewältigung von Ereignissen in unterirdischen Verkehrsanlagen wie Strassen- und Eisenbahntunneln, Parkhäusern u.ä.

Überprüfung der Organisationsformen ifa und IFA

Die Aufsichtskommission beauftragte 2019 eine Arbeitsgruppe mit der Überprüfung der bestehenden Organisationsformen der beiden einfachen Gesellschaften International Fire Academy (IFA) und Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa). Die Resultate werden 2020 vorliegen und darauf aufbauend werden weitere Schritte eingeleitet, um die Erfolgsgeschichten beider Unternehmungen weiterführen zu können.

Corporate Governance, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS)

Rechtsform

Die SGV ist eine öffentlich-rechtliche, juristisch selbstständige Anstalt des Kantons Solothurn und untersteht dem Gesetz über die Gebäudeversicherung, Brandverhütung, Feuerwehr und Elementarschadenhilfe vom 24. September 1972 (Gebäudeversicherungsgesetz) sowie der ergänzenden Vollzugsverordnung zum Gebäudeversicherungsgesetz vom 13. Januar 1987.

Regierungsrat

Dem Regierungsrat obliegt die Oberaufsicht über die SGV. Er wählt die Mitglieder der Verwaltungskommission und ist durch den/die Departementsvorsteher/-in des Volkswirtschaftsdepartements in der Verwaltungskommission vertreten.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission besteht aus neun Mitgliedern und wird vom Regierungsrat unter Berücksichtigung der interessierten Kreise gewählt. Vertreten sind die Hauseigentümer, das Gewerbe, die Landwirtschaft, Handel und Industrie, die Arbeitnehmerschaft, eine Finanzfachperson, die Einwohnergemeinden und die Feuerwehr. Präsiert wird die Verwaltungskommission dem Gesetz entsprechend vom Vorsteher / von der Vorsteherin des Volkswirtschaftsdepartements, welchem die SGV angegliedert ist. Die Mitgliedschaft kann mehrere Amtsperioden dauern, endet aber mit der Aufgabe der aktiven Tätigkeit des Mitglieds in der vertretenen Interessengruppe. Der Direktor ist nicht Mitglied, jedoch bei sämtlichen Geschäften beratend anwesend.

Der Verwaltungskommission fällt die präsumtive Generalkompetenz zu. Sie definiert die Strategie und erlässt das Geschäftsreglement, welches die Delegation der Aufgaben und deren Vollzug regelt. Sie lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang orientieren und genehmigt die Jahresrechnung und den Jahresbericht. Sie setzt die Prämiensätze sowie die Höhe der Beiträge aufgrund einer Mittelfristplanung fest. Sie zeichnet für die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems (IKS) und Risikomanagements verantwortlich. Den zwei ständigen Ausschüssen – Anlageausschuss und Beschwerdeausschuss – kommt die Geschäftsvorbereitung in ihren Belangen zu. Situativ werden zudem temporäre Ausschüsse eingesetzt. Angaben zu den Mitgliedern der Verwaltungskommission sind auf Seite 13 zu finden.

Direktor und Geschäftsleitung

Der Direktor setzt gemeinsam mit der Geschäftsleitung die Gesetzesvorgaben und die von der Verwaltungskommission beschlossene Geschäftsstrategie um. Sie stellen den wirtschaftlichen Erfolg und den Fortbestand der SGV sicher. Sie vertreten und wahren die Interessen des öffentlich-rechtlichen Dienstleiters für Versicherung, Feuerwehr, Brand- und Elementarschadenprävention nach aussen und nehmen die Aufgaben in den verschiedenen Bereichen wahr. Die Geschäftsleitung ist im Weiteren mit der Umsetzung des Internen Kontrollsystems und Risikomanagements betraut. Angaben zum Direktor und zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung finden Sie auf Seite 14.

Schätzungskommissionen

Die Schätzung der Gebäude sowie die Abschätzung oder Ablehnung der Schäden erfolgt durch die zuständige Amtei-Schätzungskommission, unter der Leitung eines Schätzungspräsidenten / einer Schätzungspräsidentin der SGV. Angaben zu den Schätzungspräsidenten/-innen und zu den Amteischätzern/-innen stehen auf Seite 15.

Revisionsstelle

Revisionsstelle der SGV ist die Kantonale Finanzkontrolle. Sie prüft die Jahresrechnung zuhanden der Verwaltungskommission nach den gesetzlichen Bestimmungen und den schweizerischen Prüfungsstandards sowie nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER.

Entschädigung

Die Entschädigung der Verwaltungskommission erfolgt nach der Verordnung über die Sitzungsgelder und die Sitzungspauschalen vom 23. September 2002. Obwohl die SGV eine öffentlich-rechtliche, juristisch selbstständige Anstalt ist, untersteht das gesamte Personal dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des Kantons Solothurn.

Finanzielle Mittel

Die Leistungen der SGV werden aus den Prämien der Versicherten, aus deren Beiträgen an Prävention und Intervention, aus Kapitalerträgen sowie aus Löschbeiträgen finanziert. Für Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Vermögen der Gebäudeversicherung. Sie ist weder gewinnorientiert ausgerichtet noch börsenkotiert. Sie stellt sicher, dass der Reservefonds über 2,5 % des Versicherungskapitals bleibt.

Gesetz und Strategie

Der Grundauftrag der SGV sind die Schadenprävention, die Schadenbekämpfung und die Versicherung der Gebäude, um die Sicherheit der Menschen zu garantieren und im Schadenfall ihre Existenzgrundlage zu erhalten. Das System der Kantonalen Gebäudeversicherung, welches das Versicherungsmonopol und die Versicherungspflicht, den Brandschutzvollzug und die Feuerwehroberaufsicht sowie die Elementarschadenprävention umfasst, hat sich seit über hundert Jahren bewährt. Es optimiert den Personen- und Sachwertschutz und garantiert günstige Prämien.

Insbesondere hinsichtlich des Klimawandels intensiviert die SGV den Dialog mit ihren Interessengruppen und stärkt dezentrale Organisationen wie Feuerwehren und Gemeinden. Sie baut dort gezielt Wissen zu den steigenden Risiken aus Naturgefahren auf. Die SGV erfasst Naturgefahren-Hotspots und erstellt Risikokarten, um diese für Präventionsmassnahmen zu nutzen und Schäden zu minimieren.

Es ist das erklärte Ziel der SGV, die Eigenverantwortung zu stärken, Menschen vor Naturgefahren zu schützen und damit die Schäden aus Elementarereignissen zu minimieren. Dies setzt die SGV mit gezielten Kampagnen und regelmässigen Veranstaltungen für Eigenheimbesitzer, Baufachleute und Gemeindeverantwortliche um.

Als verantwortliche Instanzen für die Feuerwehrausbildung betreiben die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV) und die SGV das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) in Balsthal SO. Im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) betreiben die SGV zusammen mit der BGV und der Gasser Felstechnik AG die International Fire Academy (IFA) in Balsthal SO und Lungern OW.

Informationspolitik

Die SGV ist bestrebt, eine offene und transparente Informationspolitik zu betreiben. Alle internen und externen interessierten Kreise werden im Rahmen des Geschäftsberichts sowie im Internet und mit Medienmitteilungen über den Geschäftsverlauf und die Aktivitäten der SGV orientiert.

IKS, QMS, Risikomanagement

Die SGV wendet ein IKS (Internes Kontrollsystem) an und ein gemäss ISO 9001:2015 zertifiziertes QMS (Qualitätsmanagementsystem). Die beiden Instrumente dienen dazu, die Funktionsfähigkeit und Wirtschaft-

lichkeit von Geschäftsprozessen sicherzustellen sowie Fehler zu vermeiden und Schwachstellen zu beseitigen. Zusammen mit dem Risikomanagement stellen sie eine ganzheitliche Unternehmensführung sicher. Die Geschäftsleitung überprüft jährlich die systematische Risikobeschreibung und -bewertung über alle operationellen, marktrelevanten, versicherungs- und finanztechnischen Risiken. Zusammen mit der Verwaltungskommission werden Massnahmen zur Risikobewältigung definiert und die Umsetzung wird laufend überwacht. Den versicherungs- und finanztechnischen Risiken wird mittels Rückversicherung, Rückstellungen, risikovorsichtiger Anlagestrategie sowie aktiver Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Von der gesamten Belegschaft wird erwartet, dass sie mit den Risiken verantwortungsbewusst umgeht.

Mitgliedschaft und Organisationen

Die SGV ist Mitglied verschiedener schweizerischer Verbände und Organisationen:

■ VKG – Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen

Die VKG wurde 2016 gegründet mit dem Zweck der strategischen Koordination sowie der Interessenvertretung auf nationaler und internationaler Ebene.

■ VKF – Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Die VKF wurde 1903 als Dachorganisation aller Kantonalen Gebäudeversicherungen gegründet. Sie vertritt deren Interessen und erbringt spezifische Dienstleistungen. Demnach richtet die VKF ihren Fokus auf die Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst insbesondere den Brandschutz und den Gebäudeschutz gegen Naturgefahren. Als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum ist sie sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene tätig. Zudem bildet die VKF Fachpersonen in diesen Bereichen aus und ist diesbezüglich die einzige vom Bund akkreditierte Zertifizierungsstelle.



■ *IRV – Interkantonaler Rückversicherungsverband*

Der im Jahr 1910 gegründete Interkantonale Rückversicherungsverband ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und bietet Rückversicherungsleistungen in den Bereichen Feuer- und Elementarschäden an. Er ist nicht gewinnorientiert und ausschliesslich für die Kantonalen Gebäudeversicherungen in der Schweiz tätig.

■ *IRG – Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar*

Bei Katastrophenschäden als Folge von Elementarereignissen kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter allen Kantonalen Gebäudeversicherungen und dem IRV. Im Zentrum steht die IRG als Schadenpool, an dem sich die 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen und der IRV beteiligen. Die IRG stellt sicher, dass die Gebäudeversicherungen bei grossen Elementarschäden, die den konventionellen Rückversicherungsschutz übersteigen, nicht auf sich allein gestellt sind.

■ *Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung*

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ohne obligatorische Erdbebenversicherung gründeten den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung. Dieser stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zweimal CHF 2 Mrd. zur Verfügung. Dadurch haben die KGV die Möglichkeit, bei heftigen Erdbeben zumindest einen Teil des Schadens zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen.

■ *FKS – Feuerwehr Koordination Schweiz*

Die FKS ist zuständig für die Koordination sowie Behandlung politischer, organisatorischer, fachlicher und finanzieller Fragen, die für das Feuerwehrwesen als öffentliche Aufgabe der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein von gemeinsamem Interesse sind. Sie fördert die Zusammenarbeit der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein untereinander sowie mit dem Bund in den Gebieten des Feuerwehrwesens.

■ *Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen*

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) fördert Projekte, die sich mit integralem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen. Dazu stellt sie jährlich maximal CHF 1 Mio. zur Verfügung. Die Projektförderung bezieht sich vornehmlich auf Naturgefahren, da diese für die KGV das grösste Risiko darstellen. Langfristig trägt die Projektförderung dazu bei, die Gebäudeschäden in der Schweiz zu reduzieren. Dadurch hilft sie mit, dass die KGV ihre Versicherungsleistungen auch weiterhin zu attraktiven Prämien anbieten können.

■ *SPN – Schweizerischer Pool für Versicherung von Nuklearrisiken*

Nuklearrisiken entziehen sich den üblichen versicherungstechnischen Überlegungen: Die Wahrscheinlichkeit eines Schadeneintritts ist extrem klein, während das allfällige Schadenpotenzial sehr gross ist. Um dieser besonderen Situation gerecht zu werden, wurde 1957 der SPN gebildet. Mitglieder sind praktisch alle in der Schweiz tätigen privaten Erst- und Rückversicherungsgesellschaften. Weil das KKW Gösgen auf solothurnischem Kantonsgebiet liegt, stellt die SGV als Mitglied des SPN eine beschränkte Kapazität der Sektion «Sachversicherung» zur Verfügung.

Verwaltungskommission



Sitzend von links: Frauchiger Kurt | Wyss Brigit | Studer Florian | Stierli Philipp
 Stehend von links: Schneider Markus | Brügger Peter | Tschumi Kuno | Grütter Markus | Probst Daniel

Verwaltungskommission

Wyss Brigit, Regierungsrätin	Präsidentin
Brügger Peter	Vertreter Landwirtschaft
Frauchiger Kurt	Vertreter Finanzfach
Grütter Markus	Vertreter Gewerbe
Probst Daniel	Vertreter Handel und Industrie
Schneider Markus	Vertreter Arbeitnehmerschaft
Stierli Philipp	Vertreter Feuerwehr
Studer Florian	Vertreter Hauseigentümer
Tschumi Kuno	Vertreter Einwohnergemeinden

Ausschüsse

Anlageausschuss

Frauchiger Kurt, Präsident
 Brügger Peter
 Probst Daniel

Beschwerdeausschuss

Grütter Markus, Präsident
 Brügger Peter
 Probst Daniel

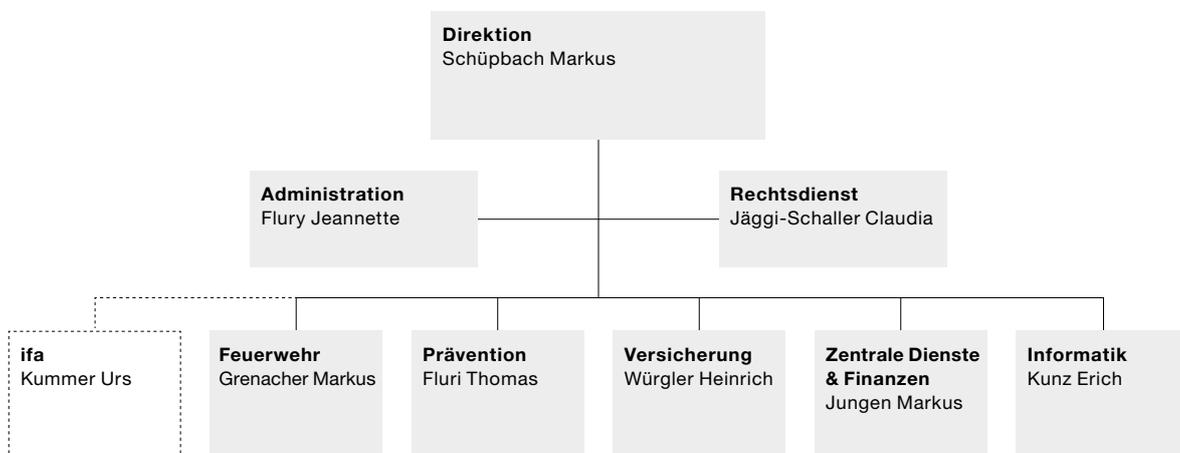
ifa-Aufsichtskommission

Grütter Markus, Präsident
 Stierli Philipp
 Studer Florian

Geschäftsleitung



Sitzend von links: Würgler Heinrich | Schüpbach Markus | Jäggi-Schaller Claudia | Grenacher Markus
Stehend von links: Kunz Erich | Jungen Markus | Fluri Thomas



Amtei-Schätzungs- kommissionen

Solothurn-Lebern

- | Borner Fabian, dipl. Architekt FH, Solothurn
- | Del Frate Romano, dipl. Architekt HTL, Solothurn (bis 31.12.2019)
- | Egger-Ischi Jolanda, techn. Beraterin für Bauprodukte, Günsberg
- | Erard Yannick, Bauleiter Grenchen
- | Iff Johannes, dipl. Architekt FH, Solothurn
- | Portmann Stephan, Architekt, Bellach
- | Probst Bernhard, dipl. Architekt FH, Solothurn
- | Roth Christoph, Architekt HTL, Langendorf (ab 27.02.2020)
- | Schultis Reto, Bauleiter, Langendorf
- | Späti Christoph, eidg. dipl. Zimmermeister / TS Holzbau, Bellach (ab 28.10.2019)
- | Spirig Marc, dipl. Architekt FH, Oberdorf
- | Steiner Pascal, dipl. Architekt FH u. Immobilienökonom FHSG, Lüsslingen
- | Sterki Markus, dipl. Architekt HTL, Günsberg

Bucheggberg-Wasseramt

- | Auderset Silvio, Immobilienbewerter, Zuchwil
- | Frei-Morand Nicole, dipl. Architektin HTL, Aetingen
- | Galli Heidy, dipl. Immobilienreuhänderin, Deitingen
- | Kobi Hans-Rudolf, Architekt, Biezwil
- | Kofmel Urs, dipl. Bauführer, Deitingen
- | Loosli Urs, Bauleiter, Obergerlafingen
- | Mercier Michel, dipl. Architekt HTL, Recherswil
- | Misteli-Sieber Manuela, Architektin u. ND Wirtschaftstechnikerin FH, Biberist
- | Pfaff Beat, dipl. Architekt HTL, Gerlafingen
- | Schwaller Christof, Architekt, Halten
- | Zangger Florian, Architekt FH, Messen

Thal-Gäu

- | Bärtschi Alex, eidg. dipl. Hochbautechniker FH, Neuendorf
- | Bossi Mario, Architekt, Oensingen
- | Breiter-Brunner Nicole, Bauleiterin, Balsthal (bis 30.04.2019)
- | Büttiker Ulrich, Zimmermeister, Wolfwil (bis 31.12.2019)
- | Flury Daniel, Zimmermann, Matzendorf
- | Frei Martin, Architekt HTL und Raumplaner NDS/HTL, Balsthal (ab 01.05.2019)
- | Germann Christian, Tiefbauzeichner, Welschenrohr
- | Latscha Robert, Architekt, Balsthal
- | Simic Mario, dipl. Hochbautechniker HF, Balsthal
- | Tschan-Koch Paula, dipl. Architektin HTL, Holderbank

Olten-Gösgen

- | Bündler Andreas, dipl. Architekt HTL, Lostorf
- | Felber Beat, dipl. Architekt FH, Olten
- | Flück Rolf, dipl. Bauleiter, Hägendorf
- | Frey Myriam, dipl. Architektin ETH, Olten
- | Frutiger Markus, dipl. Architekt FH / NDS U, Wisen (ab 01.05.2019)
- | Füzi Stefan, eidg. dipl. Immobilienreuhänder, Olten
- | Guldemann Bruno, dipl. Architekt HTL, Boningen
- | Iseli Peter, Hochbauzeichner/Bauleiter, Obergösgen
- | Meier Andrea, Hochbauzeichnerin, Schönenwerd
- | Nadig Helmut, Hochbauzeichner, Hägendorf
- | Riesen Christian, dipl. Immobilienmakler NIMS, Wangen b. Olten
- | Schafer Markus, eidg. dipl. Bauleiter, Olten
- | Stevanin Sergio, dipl. Bauführer, Stüsslingen
- | Tharandt Pfluger Eve, dipl. Architektin ETH, Olten (bis 30.04.2019)
- | Weber Simon, eidg. dipl. Hochbauzeichner, Fülenbach

Dorneck-Thierstein

- | Bäni Heinz, Architekt SIA, Dornach
- | Böttge Susanne, Dipl.Ing. Architektin, Dornach
- | Bühler Niklaus, dipl. Architekt HTL, Himmelried
- | Gerster Rolf, eidg. dipl. Hochbauzeichner und Zimmermann, Nunningen
- | Götz Luzius, Hochbauzeichner, Nuglar
- | Leutwyler Adolf, eidg. dipl. Hochbautechniker TSH, Breitenbach
- | Saladin Trösch Ruth, dipl. Architektin HTL, Seewen
- | Staub Hansjörg, Architekt HTL, Rodersdorf
- | Volonté Franz, Bauführer IBZ, Nunningen

Schätzungspräsidenten/-innen, Einsatzgebiete

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| Bader Nicolas | Wasseramt |
| Brand Walter | Solothurn (ab 01.09.2019) |
| Breiter-Brunner Nicole | Thal-Gäu (ab 01.05.2019) |
| Borer Ralph | Dorneck-Thierstein |
| Frank Hanspeter | Thal-Gäu (bis 31.08.2019) |
| Kissling Patrick | Gösgen |
| Kohler Martin | Solothurn (bis 31.08.2019) |
| Peter Daniel | Lebern |
| Renz Manuel | Olten |
| Tharandt Pfluger Eve | Dorneck (ab 01.05.2019) |
| Würgler Heinrich | Bucheggberg |

(Die Kommissionen setzen sich aus dem Schätzungspräsidenten der Gebäudeversicherung und zwei nebenamtlichen Amteischätzern bzw. Amteischätzerinnen zusammen.)

Jahresberichte der Unternehmens- bereiche

Versicherung	18
Prävention	19
Feuerwehr	20

Versicherung

Versicherungsbestand

Die Versicherungssumme der total 100338 versicherten Gebäude betrug am 31. Dezember 2019 CHF 90,1 Mrd. Der Versicherungsbestand hat im Jahr 2019 um 583 Gebäude zugenommen.

Versicherungsprämien

Stabile Prämien: Die Gebäudeversicherungsprämie setzt sich aus einer einheitlichen Grundprämie, einem Anteil für Prävention und Intervention sowie einem Risikozuschlag je nach Nutzungsart des Gebäudes zusammen. Die Prämien blieben 2019 unverändert. Der Baukostenindex blieb auf dem Vorjahresstand von 140 %.

Brandschäden

Insgesamt verzeichnete die SGV im vergangenen Jahr 430 Brandschäden. Die Anzahl ist leicht höher als im Vorjahr. Die Schadensumme mit CHF 11,3 Mio. liegt erfreulicherweise unter dem budgetierten Betrag von CHF 13 Mio. Der grösste bzw. teuerste Brandschaden im Berichtsjahr (CHF 2,8 Mio.) ereignete sich im Bezirk Bucheggberg. In einem umgebauten Bauernhaus, welches als Clubhaus genutzt wurde, entzündete sich nachts der Akku eines Golfcarts. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Dank eines Grosseinsatzes der umliegenden Feuerwehren konnte ein Übergreifen auf das danebenstehende Restaurant und die umliegenden Wohnhäuser verhindert werden.

Drei Brände mit einer Schadensumme von CHF 500 000 sind auf Brandstiftung durch eine unbekannte Täterschaft zurückzuführen. Besonderes Pech hatte ein Eigentümer im Leberberg. Unbekannte Personen ent-

zündeten in kurzen Zeitabständen dreimal einen Holzstapel vor seinem Haus. Nach der dritten Brandstiftung waren zwei Drittel des Gebäudes beschädigt.

Elementarschäden

Mit einer Schadensumme von rund CHF 3,3 Mio. schliesst das Geschäftsjahr bei den Elementarschäden unter dem langjährigen Mittelwert ab. Insgesamt wurden 1 660 Schadenereignisse verzeichnet (Vorjahr 8 292). Der grösste Teil der Schäden wurde durch Sturmwind verursacht.

Gebäudeschätzungen

Im Berichtsjahr haben die Schätzungsteams 7 517 Bewertungen durchgeführt. Davon entfallen rund die Hälfte der Schätzungen auf Neubewertungen nach baulichen Änderungen oder auf Neubauten. Aufgrund der Vorbereitung und intensiver Tests für die Einführung einer neuen Versicherungssoftware wurden etwas weniger Revisionschätzungen als üblich durchgeführt.

100 000 versicherte Gebäude

Wir freuen uns über ein besonderes Ereignis: Im Herbst 2019 konnte die Solothurnische Gebäudeversicherung das 100 000. Gebäude in die Versicherung aufnehmen. Dabei handelt es sich um das Einfamilienhaus der Familie von Yvonne und Mario Meyer in Biezwil. Mario Meyer ist Zimmermann und hat die moderne Holzkonstruktion selbst erbaut. Dank der SGV hat die junge Familie die Gewissheit, dass ihr Heim umfassend gegen Feuer und Naturgefahren geschützt ist.

Die grössten und teuersten Brandschäden

Datum	Schadensumme	Ursache	Objekt	Ort
24.07.2019	CHF 2 802 750	Akkubrand	ehem. Bauernhaus	Aetingen
21.08.2019	CHF 656 500	Brandstiftung	Industriegebäude	Hägendorf
12.10.2019	CHF 720 600	Brandstiftung	Wohnhaus	Selzach
19.12.2019	CHF 917 000	Unbekannte Ursache	Wohnhaus	Oberdorf

Prävention

Mit einer internen Reorganisation wurden die Präventionsbereiche «Brandschutz» und «Schutz vor Naturgefahren» per 1. Januar 2019 in einem Geschäftsbereich zusammengefasst. Die SGV verfolgt damit das Ziel, Bauherrschaften und Planer umfassend und frühzeitig auf die optimalen Schutzmassnahmen für ihr Bauvorhaben aufmerksam zu machen und damit spätere Schäden zu verhindern oder zu minimieren.

Das Jahr 2019 stand somit für die neue Abteilung Prävention im Zeichen der Neuorganisation und der zielgerichteten Umstrukturierung. Das Kader setzt sich neu aus den Teamleitern und der Abteilungsleitung zusammen. Weiter wurden innerhalb des Teams Brandschutz drei Fachstellen geschaffen, die für technische Brandschutzthemen verantwortlich zeichnen.

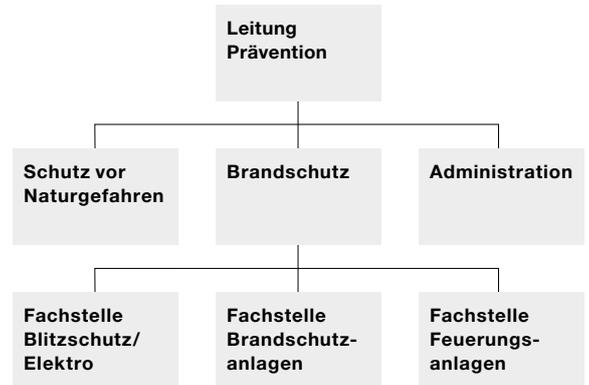
Die grosse Herausforderung, bei laufendem Betrieb die notwendigen Anpassungen der internen Abläufe vorzunehmen, wurde erfolgreich gemeistert. Der kontinuierliche Verbesserungsprozess läuft auch 2020 weiter.

Brandschutz

2019 prüfte das Team Brandschutz total 4 557 Baugesuche und Bauversicherungsanmeldungen (Vorjahr 4 168). Trotz grosser Unterstützung der Administration konnte nicht verhindert werden, dass sich die Durchlaufzeiten der Dossiers verlängerten. Dies war namentlich auf Ausfälle und personelle Veränderungen im Team Brandschutz zurückzuführen.

Schutz vor Naturgefahren

Der Bereich Schutz vor Naturgefahren ist von 50 auf 220 Stellenprozent aufgestockt worden. Sämtliche Neubauten, baulichen Änderungen und Brandschutzbewilligungen werden auf Risiken bzgl. der Naturgefahren Überflutung, Oberflächenwasser und Hagel überprüft. Bei Gebäuden mit hohen Risiken werden die Gebäudeeigentümer aufgefordert, Schutzmassnahmen zu ergreifen. Das Team unterstützt die Gebäudeeigentümer vor Ort mit kostenlosen Beratungen zu den möglichen Objektschutzmassnahmen. Die SGV leistet Beiträge bis max. 20 Prozent an Schutzmassnahmen gegen die Naturgefahren. Für zentral gesteuerte Lamellenstoren bietet die SGV den Service «Hagelschutz – einfach automatisch» an.



Kennzahlen Brandschutz

	2019	2018
Brandschutzbewilligungen	1 265	1 164
Stellungnahmen Bauversicherungen	3 292	3 004
Brandmeldeanlagen Bestand	1 147	1 137
Sprinkleranlagen Bestand	210	203
Sprinklerdüsen/Anlage	2 034	1 956
Blitzschutzsysteme Bestand	9 489	9 438

Kennzahlen Elementarschadenprävention

	2019	2018
Stellungnahmen Bauversicherungen	3 237	314
Beratungen Objektschutzmassnahmen	58	87

Zugesicherte Präventionsbeiträge

in CHF	2019	2018
Brandmauern	11 855	8 340
Brandmelde-/Sprinkleranlagen	144 391	121 444
Blitzschutzsysteme	143 976	108 834
Objektschutzmassnahmen	206 560	264 385

Feuerwehr

Allgemeines

2019 darf aus Sicht der Feuerwehr als ein ruhiges Jahr mit markant weniger Einsätzen als in den Vorjahren bezeichnet werden. Dennoch gab es Brände, die trotz raschem Eingreifen der Einsatzkräfte eine hohe Schadenssumme verursachten. Der Brand in Aetingen, welcher Ende Juli eine Schadenssumme von CHF 2,8 Mio. zur Folge hatte, war für die beteiligten Feuerwehren eine besondere Herausforderung in Bezug auf nahestehende Gebäude, welche geschützt werden mussten, und auf die Löschwasserversorgung.

Einsätze und Dienstleistungen

Die Feuerwehren im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2019 zu insgesamt 1 854 Einsätzen und Dienstleistungen gerufen, dies sind 552 Einsätze weniger als im Vorjahr.

Personelles

Auf Ende 2019 traten wieder einige Kommandanten der Solothurner Feuerwehren zurück und übergaben ihre Funktion ihrem Nachfolger / ihrer Nachfolgerin. Viele von ihnen waren jahrelang in dieser Funktion tätig und konnten dem/der Nachfolger/-in eine gut funktionierende Organisation übergeben. Wir bedanken uns an dieser Stelle für ihr grosses Engagement zum Wohl der Solothurner Bevölkerung und wünschen den neuen Kommandanten eine glückliche Hand und viel Befriedigung in ihrer neuen Funktion.

Feuerwehr

FW Laupersdorf
FW Selzach
FW Welschenrohr
FW Schönenwerd
FW Gempen
FW Horriwil
FW Günsberg
FW Büsserach
FW Kienberg
BFW Airport Grenchen
FW Zullwil

zurückgetreten

Hptm Christian Stark
Hptm Beat Dufing
Hptm Kurt Schneeberger
Major Alessandro Klaiber
Hptm Beat Kaiser
Oblt Guido Schläfli
Hptm Georgette Flury
Oblt Fredy Roth
Hptm Thomas Heinzelmann
Oblt Nicole Tribelhorn
Hptm Urs Ackermann

Feuerwehr

FW Laupersdorf
FW Selzach
FW Welschenrohr
FW Schönenwerd
FW Gempen
FW Horriwil
FW Günsberg
FW Büsserach
FW Kienberg
BFW Airport Grenchen

neu gewählt

Hptm Reto Dummermuth
Hptm Philipp Häfliger
Hptm André Schacher
Hptm Alain Lack
Hptm Renato Ambühl
Hptm Michael Tschol
Hptm Christoph Haas
Hptm Ronny Dobler
Hptm Monika Sandmeier
Hptm Patrick Weber

Auf Ende des Jahres 2019 sind folgende Kameraden als Feuerwehrinstructoren oder Ausbildungsoffiziere zurückgetreten:

Instructoren

Hptm Daniel Haltinner Neuendorf
Hptm Stefan Auderset Niederwil

Ausbildungsoffiziere

Oblt René Dietschi Gunzgen
Oblt Niklaus Stuber Solothurn
Oblt Peter Jenzer Selzach

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Feuerwehrkameraden, welche ihre Pflicht erfüllt haben. Wir bedanken uns für ihren grossen Einsatz, den sie in den vergangenen Jahren geleistet haben.

Ausbildung

2019 haben insgesamt 3020 Angehörige der Feuerwehr an einer Aus- und Weiterbildung teilgenommen. Sie absolvierten total 5 353 Ausbildungstage. Das geplante Kursprogramm konnte durchgeführt werden. Im Rahmen der Überprüfung der Zielsetzung und der Inhalte des Kommandantenkurses, welcher alle zwei Jahre durchgeführt wird, wurde die Gelegenheit genutzt, einen neuen Weiterbildungskurs für erfahrene Offiziere einzuführen. Der neue Kurs «Einsatzleiter II» unter der Kursnummer 41 vermittelt den Offizieren die Ereignisbewältigung auf einem höheren Niveau und zeigt ihnen die wichtige und intensive Zusammenarbeit auf dem Schadenplatz mit allen Partnern und Beteiligten auf. Der Pilotkurs, welcher 2019 durchgeführt wurde, zeigte klar auf, dass dieser Kurs ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung für Offiziere ist. Der neue Kurs wird ab 2020 zusammen mit den Blaulichtpartnern Polizei und Rettungsdienst weiterentwickelt.

Beitragswesen/Zentrallager

Die Feuerwehren haben im Jahr 2019 bei der Solothurnischen Gebäudeversicherung 306 Beitragsgesuche für Anschaffungen oder Ersatz von Ausrüstungen, Material, Gerätschaften und Fahrzeugen gestellt. Zudem wurden über 3500 Artikel im Zentrallager bestellt.

Löschwasserversorgung

Präventionsmassnahmen Zusicherungen und Abrechnungen

Damit die Feuerwehren im Ernstfall eine lückenlose Löschwasserversorgung vorfinden, tätigen die Wasserversorger im Kanton Solothurn jedes Jahr grosse

Investitionen. Die Wasserversorger erstellen ihr Leitungsnetz gemäss der Generellen Wasserversorgungsplanung. Die vielen Beitragsgesuche und Beitragsabrechnungen zeigen auf, dass nach wie vor eine hohe Bautätigkeit, ob Neubau oder Ersatz, herrscht. An folgende Anlagen richtet die SGV einen Beitrag aus: Wasserleitungen, Hydranten, Reservoire, Pumpwerke, Quellfassungen und Steuerungen. Die Anzahl der Gesuche im Jahr 2019 belief sich auf 178 mit einer zugesicherten Beitragssumme von über CHF 5,3 Mio. Im gleichen Zeitraum wurden 199 Projekte durch die SGV kontrolliert und abgenommen. Der ausbezahlte Beitrag beträgt knapp CHF 4 Mio.

Einsätze im Jahr 2019

	Einsatzstunden	%	Einsätze	%
Brandbekämpfung in Gebäuden	4 978	21,75	66	3,56
Fahrzeugbrände	844	3,69	36	1,94
Wald- und Flurbrände	681	2,98	39	2,10
Weitere Brandbekämpfungen	2 026	8,85	131	7,07
Unfallrettung (Bergung)	130	0,57	5	0,27
Notfallrettungsdienste (Herznotfälle)	1 229	5,37	216	11,65
Elementarereignisse	1 532	6,69	134	7,23
Ölwehr	894	3,91	79	4,26
Chemiewehr	570	2,49	8	0,43
Strahlenwehr	0	0	0	0
Pioniereinsätze/techn. Hilfeleistungen	1 830	8,00	127	6,85
Einsätze auf Bahnanlagen	62	0,27	2	0,11
Personenbefreiung aus Liftanlagen	193	0,84	34	1,83
Bienen/Wespen/Insekten/Ungeziefer	157	0,69	122	6,58
Brandmeldeanlagen (ohne Intervention)	4 877	21,31	571	30,80
Falschalarme	484	2,11	52	2,80
Diverse Einsätze und Dienstleistungen	1 576	6,89	182	9,82
Verkehrsdienst	823	3,60	50	2,70
Total	22 886	100,00	1 854	100,00

Jahresrechnung 2019

Jahresrechnung 2019	24
Bericht der Revisionsstelle	52
Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden	54

Jahresrechnung 2019

Bilanz

in CHF	Anhang	2019	2018	Veränderung
Anlagevermögen		472 591 103	414 767 040	57 824 063
Kapitalanlagen	4.01	440 272 857	382 657 557	57 615 300
Beteiligungen	4.02	29 762 929	30 491 455	-728 527
Immaterielle Anlagen	4.03	0	0	0
Sachanlagen	4.04	2 555 317	1 618 027	937 290
Umlaufvermögen		15 127 408	10 777 309	4 350 098
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4.05	1 052 346	1 268 129	-215 783
Vorräte	4.06	712 278	1 097 025	-384 747
Forderungen	4.07	5 922 105	4 887 197	1 034 907
Flüssige Mittel	4.08	7 440 679	3 524 958	3 915 721
Total Aktiven		487 718 510	425 544 349	62 174 161
Eigenkapital		315 439 548	278 550 464	36 889 084
Schadendeckungsreserve		268 108 031	279 210 885	-11 102 854
Reserve Prävention/Intervention		10 442 432	4 365 632	6 076 800
Gewinn/Verlust		36 889 084	-5 026 053	41 915 137
Fremdkapital		172 278 962	146 993 885	25 285 077
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.09	21 061 547	26 697 191	-5 635 644
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.10	62 022 542	62 349 116	-326 574
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	4.11	16 035 095	16 064 267	-29 172
Zweckgebundene Fonds	4.12	2 887 904	2 553 717	334 187
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.13	68 436 296	36 337 607	32 098 689
Passive Rechnungsabgrenzungen	4.14	390 057	248 755	141 302
Verbindlichkeiten	4.15	1 445 521	2 743 233	-1 297 711
Total Passiven		487 718 510	425 544 349	62 174 161

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2019	2018	Veränderung
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.01	23 167 036	23 838 728	-671 692
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.02	-10 316 546	-33 378 932	23 062 387
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	5.03	326 574	199 139	127 435
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	5.04	-334 187	-285 557	-48 631
Solidaritätsleistungen	5.05	0	0	0
Betriebsertag	5.06	20 111 985	19 924 826	187 159
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.07	-10 668 881	-10 436 009	-232 872
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	5.08	-9 850 081	-10 938 750	1 088 669
Übriger betrieblicher Ertrag	5.09	90 956	86 214	4 742
Übriger betrieblicher Aufwand	5.10	-71 810	-58 608	-13 202
Technisches Ergebnis		12 455 047	-11 048 949	23 503 996
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.11	60 584 149	10 472 585	50 111 564
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.11	-2 399 326	-24 945 127	22 545 801
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.12	-32 098 689	17 133 092	-49 231 781
Ergebnis aus Kapitalanlagen		26 086 134	2 660 550	23 425 583
Betriebliches Ergebnis		38 541 180	-8 388 399	46 929 579
Betriebsfremdes Ergebnis	5.13	-728 527	4 278 591	-5 007 118
Ausserordentliches Ergebnis	5.14	0	0	0
Monopolabgabe	5.15	-923 569	-916 245	-7 324
Gewinn/Verlust		36 889 084	-5 026 053	41 915 137

Geldflussrechnung zum Fonds Flüssige Mittel

in CHF	2019	2018	Veränderung
Gewinn/Verlust	36 889 084	-5 026 053	41 915 137
Abschreibungen/Zuschreibungen	-50 193 374	19 066 866	-69 260 240
Kapitalanlagen	-51 099 324	23 140 534	-74 239 858
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Beteiligungen	728 527	-4 278 591	5 007 118
Sachanlagen	177 423	204 922	-27 500
Zunahme/Abnahme	26 441 487	-10 223 383	36 664 870
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-5 635 644	6 143 765	-11 779 408
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-326 574	-199 139	-127 435
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-29 172	679 527	-708 699
Zweckgebundene Fonds	334 187	285 557	48 631
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	32 098 689	-17 133 092	49 231 781
Gewinn/Verlust aus Abgängen	-1 000	0	-1 000
Immaterielle Anlagen	0	0	0
Sachanlagen	-1 000	0	-1 000
Zunahme/Abnahme	-1 590 787	2 024 986	-3 615 774
Aktive Rechnungsabgrenzungen	215 783	315 156	-99 373
Vorräte	384 747	-412 973	797 720
Forderungen	-1 034 907	2 503 499	-3 538 407
Passive Rechnungsabgrenzungen	141 302	51 358	89 944
Verbindlichkeiten	-1 297 711	-432 054	-865 657
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	11 545 409	5 842 415	5 702 994
Investitionen Kapitalanlagen	-165 246 042	-68 395 354	-96 850 688
Devestitionen Kapitalanlagen	158 730 066	60 332 118	98 397 948
Investitionen Sachanlagen	-1 114 713	-635 388	-479 325
Devestitionen Sachanlagen	1 000	0	1 000
Investitionen Beteiligungen	0	-2 000 000	2 000 000
Devestitionen Beteiligungen	0	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7 629 689	-10 698 624	3 068 936
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Flüssige Mittel per 1. Januar	3 524 958	8 381 167	-4 856 209
Veränderung der flüssigen Mittel	3 915 721	-4 856 209	8 771 929
Flüssige Mittel per 31. Dezember	7 440 679	3 524 958	3 915 721

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Gewinnreserve Feuer- und Elemen- tarversicherung	Gewinnreserve Prävention/ Intervention	Total
Eigenkapital per 31.12.2018	268 108 031	10 442 432	278 550 464
Gewinn/Verlust	34 680 977	2 208 108	36 889 084
Eigenkapital per 31.12.2019	302 789 008	12 650 540	315 439 548

Die Erfolge aus übrigen Dienstleistungen werden jeweils dem Eigenkapitalanteil Feuer- und Elementarversicherung zugewiesen. Der Eigenkapitalanteil Feuer- und Elementarversicherung dient als Reserve für die Deckung von Feuer- und Elementarschäden.

Der Gewinn aus dem Segment Prävention/Intervention wird im Eigenkapitalausweis gesondert ausgewiesen. Sobald der Eigenkapitalanteil Prävention/Intervention CHF 10 Mio. übersteigt oder falls er negativ ausfällt, hat die Verwaltungskommission über allfällige Massnahmen zu befinden.

Anhang

1 Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze

1.01

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Swiss GAAP FER erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.02

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.03

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.04

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Es bestehen keine auf fremde Währung lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Transaktionen in Fremdwährung werden zum Tageskurs erfasst, sodass keine Währungserfolge entstehen.

1.05

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu Marktwerten. Falls kein Marktwert bekannt ist, erfolgt die Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen. Die Immobilien werden zum Ertragswert bewertet.

Die SGV verfolgt bei Obligationen eine längerfristig ausgelegte Buy&Hold-Strategie, wonach ein Handel ausschliesslich bei Liquiditätsbedarf oder bei Verschlechterung der Schuldnerqualität vorgesehen ist. Obligationen werden daher nach der Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird sowohl die Aufwie auch die Abzinsung über die Laufzeit als Ertrag erfasst. Die aktuellen Werte werden zusätzlich im Anhang offengelegt.

Das Anlagereglement und die Anlagestrategie der SGV bilden die Grundlage für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen.

1.06

Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien, der IT-Infrastruktur und Fahrzeugen. Die Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Als Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen wurde ein Anschaffungswert von CHF 5 000, bei Software von CHF 10 000 festgelegt.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden direkt verbucht und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Kategorie	Nutzungsdauer
Mobilien	10 Jahre
IT	Arbeitsplätze: 4 Jahre Server und sonstige Hardware: 4 Jahre Software: 8 Jahre
Fahrzeuge	10 Jahre

1.07

Beteiligungen

Beteiligungen werden zum aktuellen anteiligen Eigenkapital bilanziert.

1.08

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert sowie die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen.

1.09

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.10

Vorräte

Die Vorräte (ausschliesslich des Warenlagers «persönliche Ausrüstung Feuerwehrleute») werden zu Einstandspreisen bewertet.

1.11

Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern oder Rückversicherern werden zu Nominalwerten eingesetzt und wenn nötig betriebswirtschaftlich wertberichtigt. Die Erfassung der Forderung erfolgt bei der Rechnungsstellung. Eine allfällig notwendige Periodenabgrenzung wird über die passiven Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

1.12

Forderungen bei nahestehenden Organisationen und Personen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.13

Flüssige Mittel für das operative Geschäft

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen und dienen dem operativen Geschäft.

1.14

Schadenrückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen beruhen auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretene Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen.

1.15

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Sicherheitsrückstellungen werden nach anerkannten Schadensimulationen bestimmt. Dabei hat die SGV ihre Sicherheitsrückstellungen wie folgt aufgeteilt und für die Berechnung der jeweiligen Zielgrösse nachfolgende Grundlagen berücksichtigt:

Rückstellung	Berechnungsgrundlage
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)	Vertrag
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)	Vertrag

Die Sicherheitsrückstellungen werden so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrössen erreicht sind. Die Zielgrössen sowie die Erklärung ihrer Berechnung werden im Anhang aufgeführt.

Falls in der Berichtsperiode überdurchschnittlich grosse Schäden anfallen, kann zusätzlich die Sicherheitsrückstellung erfolgswirksam ganz oder teilweise aufgelöst werden. Die Höhe der Rückstellung sinkt dann vorübergehend unter den Zielwert.

Falls in der Berichtsperiode unterdurchschnittlich grosse Schäden anfallen, kann zusätzlich die Sicherheitsrückstellung erfolgswirksam ganz oder teilweise bis zum Zielwert erhöht werden.

1.16

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Der Anlageausschuss, gewählt durch die Verwaltungskommission, hat die Zielwerte der Rückstellungen pro Kategorie der Kapitalanlagen festgelegt und im Anlagereglement festgehalten.

Kapitalanlagengewinne werden ab einer gewissen Höhe zur Aufstockung der Rückstellungen bis zu deren Zielwert verwendet. Die Zielgrössen sowie die Erklärung ihrer Berechnung werden im Anhang aufgeführt. Verluste aus dem Bereich der Kapitalanlagen werden mit den Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen ausgeglichen. Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

1.17

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nichtversicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Bewertung erfolgt auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

Als Rückstellung gilt eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven.

1.18

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang. Eine allfällige Periodenabgrenzung wird über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen vorgenommen.

1.19

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.20

Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Personalvorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen.

Die Mitarbeitenden der SGV sind in der Pensionskasse Kanton Solothurn versichert. Da die SGV dem Staatspersonalgesetz unterstellt ist, besteht mit der Pensionskasse Kanton Solothurn kein gesonderter Anschlussvertrag.

Die Finanzierung erfolgt mittels Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Sanierungsbeiträgen gemäss Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn (PKG). In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

1.21

Risikotragendes Kapital

Die Summe der vorhandenen Mittel, welche zur Deckung möglicher Risiken (v.a. Brand- und Elementarschäden sowie Risiken in den Kapitalanlagen) vorgesehen sind, werden als risikotragendes Kapital bezeichnet. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

in Tsd. CHF	2019	2018	Veränderung
Eigenkapital (Gewinnreserve und Gewinn/Verlust)	315 440	278 550	36 889
abzgl. Anteil Prävention/Intervention	-12 651	-10 442	-2 208
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	62 023	62 349	-327
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	68 436	36 338	32 099
Total risikotragendes Kapital	433 248	366 795	66 453
abzgl. Rückstellungen IRG Elementar	-38 205	-38 403	198
abzgl. Rückstellungen Erdbebenpool	-23 818	-23 946	129
abzgl. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-68 436	-36 338	-32 099
Risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV	302 789	268 108	34 681
Versicherungskapital (indexbereinigt, exkl. Gebäude im Bau)	90 059 013	88 639 086	1 419 928
Anteil risikotragendes Kapital (in Promille)	4,81	4,14	0,67
Anteil risikotragendes Kapital für Schadenrisiken SGV (in Promille)	3,36	3,02	0,34

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Die SGV ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

Anlage- und Finanzrisiken

Die Kapitalanlagen unterliegen den Marktrisiken wie Zins- oder Kursänderungsrisiken.

Versicherungstechnische und Geschäftsrisiken

Die versicherten Ereignisse aus Brand- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen massgeblich das Ergebnis der SGV.

Risiken aus dem Umfeld

Die SGV als öffentlich-rechtliche Anstalt unterliegt politischen sowie anderen umfeldrelevanten Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzlichen Entwicklungen, Regulierungen und Vorschriften. Diese können einen Einfluss sowohl auf die Prämien wie auch auf die Leistungserbringung haben.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Personal, die rechtlichen Aspekte, die Geschäftsprozesse u.a.m.

Als Teil ihres zertifizierten Qualitätsmanagementsystems ISO 9001:2015 verfügt die SGV über ein firmenübergreifendes Risikomanagement, welches auf die oben erwähnten Risikogruppen ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden jährlich systematisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen hin beurteilt. Die Verantwortung für ein angebrachtes Risikomanagement-System trägt der Direktor im Auftrag der Verwaltungskommission. Dennoch ist es die Aufgabe der einzelnen Abteilungen, Massnahmen zu Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken zu beschliessen. Die gesamte Risikosituation wird kontinuierlich überwacht.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der SGV mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichtserstattung zu gewährleisten, wurden interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme, klar definierte Abläufe sowie regelmässige Reportings.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer unvorhergesehenen, dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SGV führen könnten.

3 Segmenterfolgsrechnung

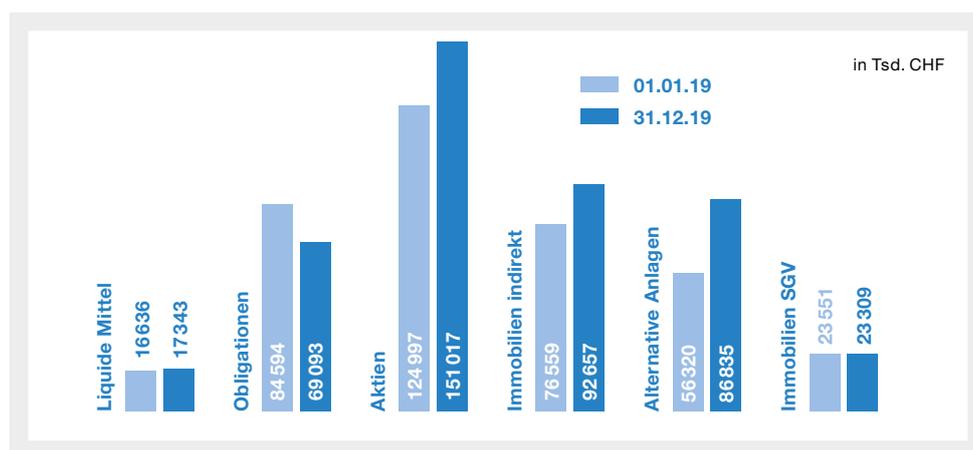
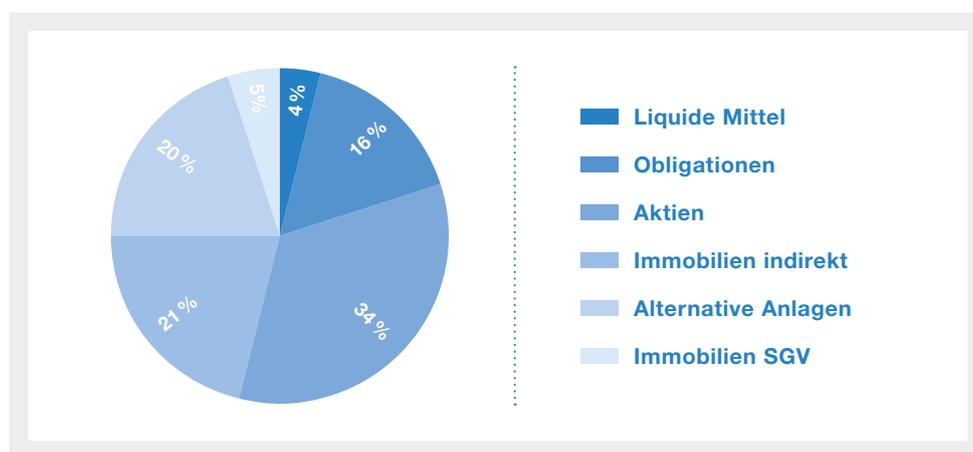
in CHF	Feuer- und Elementarversicherung		Prävention/ Intervention		Übrige Dienstleistungen		Total	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23 167 036	23 838 728	0	0	0	0	23 167 036	23 838 728
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-10 316 546	-33 378 932	0	0	0	0	-10 316 546	-33 378 932
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	326 574	199 139	0	0	0	0	326 574	199 139
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	0	0	-334 187	-285 557	0	0	-334 187	-285 557
Solidaritätsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsertag	412	399	19 691 043	19 590 366	420 530	334 060	20 111 985	19 924 826
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-3 122 695	-3 003 582	-6 321 097	-6 277 902	-1 225 089	-1 154 525	-10 668 881	-10 436 009
Beitragsaufwand Prävention und Intervention	0	0	-9 850 081	-10 938 750	0	0	-9 850 081	-10 938 750
Übriger betrieblicher Ertrag	44 880	41 700	37 365	36 078	8 711	8 436	90 956	86 214
Übriger betrieblicher Aufwand	-31 844	-23 196	-31 452	-27 270	-8 514	-8 142	-71 810	-58 608
Technisches Ergebnis	10 067 818	-12 325 743	3 191 590	2 096 966	-804 362	-820 172	12 455 047	-11 048 949
Ertrag aus Kapitalanlagen	60 584 149	10 472 585	0	0	0	0	60 584 149	10 472 585
Aufwand aus Kapitalanlagen	-2 399 326	-24 945 127	0	0	0	0	-2 399 326	-24 945 127
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-32 098 689	17 133 092	0	0	0	0	-32 098 689	17 133 092
Ergebnis aus Kapitalanlagen	26 086 134	2 660 550	0	0	0	0	26 086 134	2 660 550
Betriebliches Ergebnis	36 153 952	-9 665 193	3 191 590	2 096 966	-804 362	-820 172	38 541 180	-8 388 399
Betriebsfremdes Ergebnis	-70 570	-24 128	-657 956	4 302 719	0	0	-728 527	4 278 591
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Monopolabgabe	-598 043	-593 361	-325 526	-322 884	0	0	-923 569	-916 245
Gewinn/Verlust	35 485 339	-10 282 682	2 208 108	6 076 800	-804 362	-820 172	36 889 084	-5 026 053

4 Erläuterungen zur Bilanz

4.01

Kapitalanlagen

in Tsd. CHF	Bestand 01.01.2019	Investitionen 2019	Devestitionen 2019	Reklassifi- kation	Realisierter Erfolg aus Kapital- anlagen	Nicht reali- sierter Erfolg aus Kapital- anlagen	Bestand 31.12.2019
Liquide Mittel	16 636	707	0	0	0	0	17 343
Obligationen	84 594	8 000	-23 500	0	8	-9	69 093
Aktien	124 997	33 380	-38 842	0	5 405	26 077	151 017
Immobilien indirekt	76 559	59 035	-56 639	0	4 424	9 278	92 657
Alternative Anlagen	56 320	64 124	-39 749	0	2 863	3 295	86 853
Immobilien SGV	23 551	0	0	0	0	-242	23 309
Total	382 658	165 246	-158 730	0	12 700	38 399	440 273



Liquide Mittel

Die liquiden Mittel als Teil der Anlagestrategie werden vollständig zu aktuellen Werten bewertet. Als liquide Mittel gelten Guthaben auf Bankkonti, Festgelder und Treuhandanlagen mit einer maximalen Laufzeit von 48 Monaten.

Die operativen flüssigen Mittel aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit sind nicht Bestandteil der Kapitalanlagen.

Obligationen

Die Obligationen werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet. Die Buy&Hold-Strategie mit möglichst geringem Verwaltungsaufwand sieht eine lineare Fälligkeitsstruktur vor.

in CHF	2019	2018	Veränderung
Bilanzierter Wert	69 093 425	84 594 485	- 15 501 060
Nominalwert	69 000 000	84 500 000	- 15 500 000
Kurswert	70 973 100	86 988 350	- 16 015 250

Aktien

Das Aktienportfolio besteht aus indexierten Schweizer und ausländischen Aktien, wobei ausschliesslich ETFs (Exchange Traded Funds) eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Immobilien indirekt

Als Immobilien indirekt gelten kotierte Schweizer Immobilienaktien und Immobilienfonds. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Alternative Anlagen

Als alternative Anlagen können u.a. Investitionen in Hedgefonds, Edelmetalle, Rohstoffe, Private Equities (nur in Fonds) und strukturierte Produkte erfolgen und nach dem Grundsatz «Sicherheit vor Rendite» bewirtschaftet werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Immobilien SGV

Die Immobilien werden zum Ertragswert bewertet, welcher jährlich überprüft und alle fünf Jahre (letztmals 2019) durch eine externe Fachperson neu ermittelt wird. Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen in Immobilien

4.02

Beteiligungen

Zusammen mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung besteht eine Beteiligung am Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal. Der Anteil der SGV entspricht der Hälfte des vom Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum ausgewiesenen Gesellschaftskapitals (= Eigenkapital).

in CHF	2019	2018	Veränderung
Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum	17 831 445	18 489 401	-657 956
Erdbebenpool	11 931 484	12 002 054	-70 570
Total	29 762 929	30 491 455	-728 527

Im Berichtsjahr erfolgten keine Zuschüsse an das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum zur Finanzierung von Investitionen, welche zu einer entsprechenden Erhöhung des Beteiligungswertes geführt hätten.

Die im Geschäftsjahr 2019 ausgewiesene Beteiligung am Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool) beruht auf dem Vermögen des Erdbebenpools per 31.12.2018.

4.03

Immaterielle Anlagen

Gegenwärtig verfügt die SGV über keine immateriellen Anlagen.

4.04

Sachanlagen

in CHF	Mobilier	IT	Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte 01.01.2019	452 792	1 899 738	66 300	2 418 829
Zugänge	49 044	1 053 956	11 712	1 114 713
Abgänge	-8 261	-138 481	0	-146 742
Stand per 31.12.2019	493 574	2 815 213	78 012	3 386 800
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2019	167 554	584 078	49 170	800 802
Abschreibungen planmässig	48 511	121 241	7 671	177 423
Abgänge	-8 261	-138 481	0	-146 742
Stand per 31.12.2019	207 804	566 838	56 841	831 482
Nettobuchwert per 31.12.2019	285 770	2 248 376	21 171	2 555 317
Nettobuchwert Vorjahr	285 237	1 315 660	17 130	1 618 027

4.05

Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Transitorische Aktiven	147 083	7 736	139 347
Marchzinsen	905 263	1 260 393	-355 130
Total	1 052 346	1 268 129	-215 783

4.06

Vorräte

in CHF	2019	2018	Veränderung
Warenlager Feuerwehr	712 278	1 097 025	-384 747
Total	712 278	1 097 025	-384 747

4.07

Forderungen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Versicherungsnehmer	148 703	101 405	47 298
Rückversicherer	4 962 541	3 962 304	1 000 237
Eidgenössische Steuerverwaltung	430 536	471 352	-40 816
Nahestehende Organisationen und Personen	94 393	57 109	37 283
Übrige	285 932	295 027	-9 096
Total	5 922 105	4 887 197	1 034 907

4.08

Flüssige Mittel

in CHF	2019	2018	Veränderung
Kasse	18 078	19 388	-1 310
Post	2 145 271	441 361	1 703 910
Bank	5 277 330	3 064 210	2 213 121
Total	7 440 679	3 524 958	3 915 721

4.09

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in Tsd. CHF	31.12.2019			31.12.2018		
	Brutto	Rück- versichert	Netto	Brutto	Rückver- sichert	Netto
Brandschäden	14 173	4 963	9 210	13 010	3 962	9 048
Elementarschäden	6 889	0	6 889	13 687	0	13 687
Total	21 062	4 963	16 099	26 697	3 962	22 735
Veränderung zum Vorjahr	-5 636	1 000	-6 636			

4.10

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

in Tsd. CHF	Zielgrösse	01.01.2019	Ver-			31.12.2019
			Bildung	wendung	Auflösung	
IRG	38 205	38 403	0	0	-198	38 205
Erdbebenpool	23 818	23 946	0	0	-129	23 818
Total	62 023	62 349	0	0	-327	62 023
Veränderung zum Vorjahr						-327

IRG

Als Mitglied der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) kommt es bei der Deckung von Gebäudeschäden bei Naturkatastrophen zu einer solidarischen Garantieverpflichtung, an der sich die Kantonalen Gebäudeversicherungen anteilmässig beteiligen. Ohne die IRG wäre eine Gebäudeversicherung bei Grossschäden, welche den normalen Rückversicherungsschutz übersteigen, auf sich alleine gestellt. Sie müsste entweder zusätzlichen, sehr teuren Rückversicherungsschutz einkaufen oder das Risiko eingehen, erhebliche Verluste zu erleiden.

Die Zielgrösse für die Rückstellungen IRG entspricht der maximalen Beitragspflicht der SGV.

Erdbebenpool

Die direkten und indirekten Folgen eines Erdbebens werden von den Kantonalen Gebäudeversicherungen grundsätzlich ausgeschlossen, weshalb der Erdbebenpool gegründet wurde. Dieser leistet auf freiwilliger Basis einen Maximalbetrag von CHF 2 Mrd. pro Ereignis, maximal zweimal pro Jahr.

Die Zielgrösse für den Erdbebenpool entspricht der maximalen Beitragspflicht der SGV.

4.11

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

in Tsd. CHF	01.01.2019	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.2019	Davon kurzfristig
Löschwasserversorgung	12 897	5 282	-3 755	-1 221	13 203	4 500
Feuerwehr	2 127	1 568	-1 852	-104	1 739	1 739
Prävention	799	863	-421	-531	710	355
Elementarschadenprävention	241	231	-63	-26	384	384
Vorsorgeverpflichtungen	0	0	0	0	0	0
Total	16 064	7 943	-6 091	-1 881	16 035	6 977

Löschwasserversorgung

Zugesicherte Beiträge für die Wasserversorgung und Hydrantenanlagen. Dabei können Projekte mehrere Jahre andauern. Als kurzfristig werden die geplanten Zahlungen im Folgejahr ausgewiesen.

Feuerwehr

Zugesicherte Beiträge zur Erstellung und Renovation von Feuerwehrmagazinen sowie zur Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen und weiterer Ausrüstung. Da die Abrechnungen üblicherweise innerhalb von ein bis zwei Jahren nach Beitragsgutsprache eintreffen, werden sämtliche Rückstellungen als kurzfristig betrachtet.

Prävention

Zugesicherte Beiträge für Brandmauern, Brandmelde-, Sprinkler-, Gaslösch- und Blitzschutzanlagen. Da die Periode zwischen Zusicherung und Auszahlung sehr unterschiedlich sein kann (meistens zwischen einem und vier Jahren), wird die Hälfte der Rückstellungen als kurzfristig betrachtet.

Elementarschadenprävention

Zugesicherte Beiträge für Massnahmen zur Elementarschadenprävention. Da praktisch alle Projekte innerhalb von ein bis zwei Jahren abgeschlossen werden, sind sämtliche Rückstellungen kurzfristig.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der SGV sind in der Pensionskasse Kanton Solothurn versichert. Per Stichtag sind keine Vorsorgeverpflichtungen ausstehend.

4.12

Zweckgebundene Fonds

in CHF	2019	2018	Veränderung
FW-Einsätze Nationalstrassen	2 229 267	2 107 716	121 550
FW-Einsätze Kantonsstrassen	479 771	358 172	121 599
FW-Einsätze Eisenbahnen	178 867	87 829	91 038
Total	2 887 904	2 553 717	334 187

Die SGV zahlt Beiträge an Feuerwehren, die Einsätze auf National- und/oder Kantonsstrassen bzw. auf dem Schienennetz der Eisenbahnen leisten. Gleichzeitig erhält die SGV von Bund, Kanton und Eisenbahnbetreibern vertraglich geregelte Leistungen. Der Ausgleich erfolgt über die Fonds Nationalstrassen, Kantonsstrassen und Eisenbahnen.

4.13

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Der Anlageausschuss hat, basierend auf der aktuellen Anlagestrategie, die Zielgrössen der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen im Anlagereglement wie folgt festgelegt:

in Tsd. CHF	Beschreibung Zielgrösse	31.12.2019	31.12.2018
Liquide Mittel	keine Zielgrösse (unwesentliche Risiken)	0	0
Obligationen	keine Zielgrösse (Kostenamortisationsmethode)	0	0
Aktien	20 % des aktuellen Marktwertes	66 105	51 575
Immobilien indirekt			
Alternative Anlagen			
Benötigte Rückstellungen Wertschriften		66 105	51 575
Gebildete Rückstellungen Wertschriften		66 105	33 983
Immobilien SGV	10 % des Ertragswertes der Liegenschaften	2 331	2 355
Benötigte Rückstellungen Immobilien		2 331	2 355
Gebildete Rückstellungen Immobilien		2 331	2 355
Total benötigte Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		68 436	53 930
Gebildete Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		68 436	36 338

Gemäss Anlagereglement fliesst eine Rendite der Kapitalanlagen (exkl. Liquidität, Obligationen und direkte Immobilien) bis 3 % in das ordentliche Jahresergebnis. Der Anteil über 3 % wird zur Äufnung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verwendet, sofern die definierte Zielgrösse noch nicht erreicht ist. Ein Verlust aus Kapitalanlagen wird mit den Rückstellungen verrechnet, wobei die Verwaltungskommission abschliessend darüber entscheiden kann.

4.14

Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Transitorische Passiven	176 029	29 104	146 925
Gleitzzeit- und Ferienguthaben Mitarbeitende	214 028	219 651	-5 623
Total	390 057	248 755	141 302

4.15

Verbindlichkeiten

in CHF	2019	2018	Veränderung
Versicherungsnehmer	1 940	3 260	-1 320
Rückversicherer	0	1 242	-1 242
Sozialversicherungen	200 647	35 457	165 191
Nahestehende Organisationen und Personen	680 494	2 301 099	-1 620 605
Übrige	562 440	402 174	160 266
Total	1 445 521	2 743 233	-1 297 711

5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.01

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

in CHF	2019	2018	Veränderung
Verdiente Bruttoprämien	31 338 853	30 940 577	398 276
Prämien Bauversicherung	550 263	466 948	83 315
Verdiente Prämien für eigene Rechnung brutto	31 889 116	31 407 525	481 591
Veränderung Prämienüberträge (Bauversicherung)	0	0	0
Bruttoprämien für eigene Rechnung	31 889 116	31 407 525	481 591
Erlösminderungen/Debitorenverluste	-5 546	-9 794	4 248
Stempelsteuer	-1 518 652	-1 495 590	-23 062
Nettoprämien für eigene Rechnung	30 364 917	29 902 140	462 777
Rückversicherungsprämien	-5 616 789	-4 499 650	-1 117 139
Einlage in Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung	-1 599 000	-1 581 000	-18 000
Prämieneträge aus Schweizer Pool für Atomrisiken	17 908	17 238	670
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	23 167 036	23 838 728	-671 692

5.02

Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2019	2018	Veränderung
Bezahlte Schäden und Leistungen	17 278 952	27 096 408	-9 817 456
Veränderung Schadenrückstellungen	-5 635 644	6 143 765	-11 779 408
Regresse	-328 092	-46 194	-281 898
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung brutto	11 315 217	33 193 978	-21 878 762
Anteil Rückversicherungen	-998 671	184 954	-1 183 625
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	10 316 546	33 378 932	-23 062 387

Die Schäden im Verhältnis zu den Prämieinnahmen ergeben die Schadenquote. Diese sagt aus, wie viele Prozente der Nettoprämien zur Begleichung der Schäden verwendet werden mussten.

in Prozenten	2019	2018	Veränderung
Schadenquote brutto	37,26	111,01	-73,74
Schadenquote netto	41,69	131,40	-89,71

Schadenquote brutto: ohne Prämien an und Leistungen aus Rückversicherung

Schadenquote netto: inkl. Prämien an und Leistungen aus Rückversicherung

5.03

Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)	-198 000	-126 000	-72 000
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)	-128 574	-73 139	-55 435
Total	-326 574	-199 139	-127 435

Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)

Die Rückstellungen entsprechen der maximalen Beitragspflicht und werden jährlich angepasst.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (Erdbebenpool)

Die vom Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung berechnete Garantieverpflichtung basiert auf den mittleren Jahreseinlagen der letzten drei Jahre, dem Anteil am Vermögen des Erdbebenpools sowie dem versicherten Kapital. Dadurch kann die Garantieverpflichtung jährlich variieren. Die Rückstellungen werden jeweils der Garantieverpflichtung angepasst.

5.04

Veränderung der zweckgebundenen Fonds

in CHF	2019	2018	Veränderung
FW-Einsätze Nationalstrassen	121 550	176 137	-54 587
FW-Einsätze Kantonsstrassen	121 599	21 591	100 008
FW-Einsätze Eisenbahnen	91 038	87 829	3 209
Total	334 187	285 557	48 631

5.05

Solidaritätsleistungen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Beitragsverpflichtung IRG	0	0	0
Total	0	0	0

5.06

Betriebsertrag

in CHF	2019	2018	Veränderung
Brandschutzbeiträge	16 558 509	16 276 307	282 202
Brandschutzbeiträge Privatversicherungen	1 704 236	1 690 690	13 546
Beiträge Kantons- und Nationalstrassen	631 264	631 264	0
Einnahmen Mindestrechnungsbetrag	625	615	10
Einnahmen aus Verkauf von Gebäude- und Adressdaten	20 530	34 060	-13 530
Einnahmen Prävention	310	925	-615
Einnahmen Intervention	796 512	990 966	-194 454
Einnahmen aus Schätzungen	400 000	300 000	100 000
Total	20 111 985	19 924 826	187 159

5.07

Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF	2019	2018	Veränderung
Interner Aufwand Prävention	386 917	534 738	-147 821
Interner Aufwand Elementarschadenprävention	79 294	94 700	-15 406
Interner Aufwand Intervention	245 083	251 802	-6 719
National- und Kantonsstrassen	388 115	433 536	-45 421
Personalaufwand	7 868 988	7 531 806	337 182
Verwaltungsaufwand	1 523 063	1 384 505	138 557
Abschreibungen	177 423	204 922	-27 500
Total	10 668 881	10 436 009	232 872

5.08

Beitragsaufwand Prävention und Intervention

in CHF	2019	2018	Veränderung
Beiträge Prävention	188 266	385 979	-197 714
Veränderung Rückstellungen Prävention	-89 308	10 137	-99 445
Beiträge Elementarschadenprävention	93 095	107 374	-14 279
Veränderung Rückstellungen Elementarschadenprävention	142 092	198 701	-56 609
Beiträge Intervention	9903 691	9917 556	-13 865
Veränderung Rückstellungen Intervention	-387 754	319 003	-706 757
Total	9850 081	10 938 750	-1 088 669

Beiträge Prävention

Im Bereich Prävention werden hauptsächlich Beiträge für Brandmauern, Brandmelde-, Sprinkler-, Gaslösch- und Blitzschutzanlagen geleistet.

Beiträge Elementarschadenprävention

Im Rahmen der Elementarschadenprävention werden dort Beiträge zum Objektschutz vor Elementarschäden geleistet, wo mit verhältnismässigem Aufwand das Schadenpotenzial verringert werden kann.

Beiträge Intervention

Die grössten Kostenverursacher im Beitragsaufwand Intervention sind die Ausbildung der Feuerwehren, Anschaffungen im Bereich Feuerwehr sowie Beiträge an Wasserversorgung und Hydrantenanlagen.

5.09

Übriger betrieblicher Ertrag

in CHF	2019	2018	Veränderung
Ertrag aus Mahnungen und Betreibungen	45 062	41 749	3 314
Zinsertrag flüssige Mittel	0	0	0
Ertrag Cafeteria	45 894	44 465	1 429
Total	90 956	86 214	4 742

5.10

Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF	2019	2018	Veränderung
Zinsaufwand flüssige Mittel	5 774	625	5 150
Zinsaufwand für Schadenzahlungen	0	0	0
Zinsaufwand auf Betriebskredite	0	0	0
Betriebskosten	20 142	13 518	6 624
Aufwand Cafeteria	45 894	44 465	1 429
Total	71 810	58 608	13 202

5.11

Ergebnis aus Kapitalanlagen

in CHF	Ertrag 2019	Aufwand 2019	Erfolg 2019	Erfolg 2018	Veränderung
Liquide Mittel	11 939	203	11 737	8 767	2 970
Obligationen	1 188 206	38 322	1 149 884	1 670 564	-520 680
Aktien	33 330 616	57 164	33 273 451	-10 095 956	43 369 407
Immobilien indirekt	15 237 146	211 356	15 025 790	-2 356 765	17 382 555
Alternative Anlagen	9 339 056	1 318 569	8 020 487	-4 674 918	12 695 405
Immobilien SGV	1 477 185	773 712	703 473	975 766	-272 292
Total	60 584 149	2 399 326	58 184 823	-14 472 542	72 657 365

Der Erfolg der jeweiligen Anlagekategorie setzt sich wie folgt zusammen:

Erfolg aus Liquiden Mitteln	2019	2018	Veränderung
Zinsertrag	11 939	9 000	2 939
Aufwand für Kapitalverwaltung	-203	-233	31
Nettoerfolg	11 737	8 767	2 970

Erfolg aus Obligationen	2019	2018	Veränderung
Zinsertrag	1 178 903	1 175 345	-536 441
Realisierte Gewinne	9 303	3 009	6 294
Unrealisierte Gewinne	0	0	0
Realisierte Verluste	-1 408	-613	-795
Unrealisierte Verluste	0	0	0
Aufwand für Kapitalverwaltung	-36 914	-47 177	10 262
Nettoerfolg	1 149 884	1 670 564	-520 680

Erfolg aus Aktien	2019	2018	Veränderung
Dividende	1 849 055	1 976 610	-127 554
Realisierte Gewinne	5 404 682	0	5 404 682
Unrealisierte Gewinne	26 076 878	0	26 076 878
Realisierte Verluste	0	0	0
Unrealisierte Verluste	0	-12 024 274	12 024 274
Aufwand für Kapitalverwaltung	-57 164	-48 291	-8 873
Nettoerfolg	33 273 451	-10 095 956	43 369 407

Erfolg aus Immobilien indirekt	2019	2018	Veränderung
Ertrag	1 535 024	1 793 008	-257 984
Realisierte Gewinne	4 423 865	177 026	4 246 838
Unrealisierte Gewinne	9 278 258	386 044	8 892 213
Realisierte Verluste	0	-505 620	505 620
Unrealisierte Verluste	0	-4 135 853	4 135 853
Aufwand für Kapitalverwaltung	-211 356	-71 371	-139 985
Nettoerfolg	15 025 790	-2 356 765	17 382 555

Erfolg aus Alternativen Anlagen	2019	2018	Veränderung
Ertrag	2 077 082	2 472 111	-395 029
Realisierte Gewinne	3 400 180	117 520	3 282 660
Unrealisierte Gewinne	3 861 794	470 844	3 390 951
Realisierte Verluste	-536 723	-334 049	-202 674
Unrealisierte Verluste	-566 840	-7 301 462	6 734 621
Aufwand für Kapitalverwaltung	-215 006	-99 881	-115 124
Nettoerfolg	8 020 487	-4 674 918	12 695 405

Erfolg aus Immobilien SGV	2019	2018	Veränderung
Liegenschaftsertrag	1 477 185	1 352 069	125 116
Liegenschaftsaufwand	-773 712	-376 304	-397 408
Nettoerfolg	703 473	975 766	-272 292

5.12

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Rückstellung für Risiken Wertschriften	32 122 860	-17 133 092	49 255 952
Rückstellung für Risiken Immobilien	-24 171	0	-24 171
Total	32 098 689	-17 133 092	49 231 781

5.13

Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF	2019	2018	Veränderung
Beteiligungserfolg ifa	-657 956	4 302 719	-4 960 675
Beteiligungserfolg Erdbebenpool	-70 570	-24 128	-46 442
Total	-728 527	4 278 591	-5 007 118

5.14

Ausserordentliches Ergebnis

Es ist kein ausserordentliches Ergebnis angefallen.

5.15

Monopolabgabe

Die gesetzlich verankerte Monopolabgabe ist eine jährliche Leistung an die kantonale Staatskasse im Umfang von 2% der Versicherungsprämien und Beiträge für Prävention/Intervention des Geschäftsvorjahres.

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven und nicht bilanzierten Leasing-/Mietverbindlichkeiten.

7 Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen werden zu marktkonformen Konditionen ausgeführt. Als nahestehende Organisation oder Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Massgebend zur Beurteilung ist die tatsächliche bzw. wirtschaftlich mögliche Einflussnahme, nicht die rechtlich mögliche. Ein bedeutender Einfluss liegt vor, wenn eine Seite in der Lage ist, bei einer Transaktion die andere Seite zu einem bestimmten Verhalten zu führen.

Unter diesen Begriff fallen folgende Organisationen und Personen:

- einzelne kantonale Ämter
- Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum, Balsthal
- International Fire Academy, Balsthal
- Mitglieder der Verwaltungskommission
- Mitglieder der Geschäftsleitung

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

8.1

Bürgschaften zugunsten Dritter

Gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung besteht eine Solidarhaftung für das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Balsthal.

Gemeinsam mit der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung und der Gasser Felstechnik AG besteht eine Solidarhaftung für die International Fire Academy in Balsthal und Lungern.

8.2

Schweizer Pool für die Versicherung von Nuklearrisiken (SPN)

Gegenüber dem Schweizer Pool für Nuklearrisiken (SPN) besteht eine Eventual-Schadenzahlung von maximal CHF 7,5 Mio. Im Ereignisfall erfolgt diese via Schadendeckungsreserve.

8.3

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Die bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (solidarische Haftung im Rahmen der einfachen Gesellschaft) beträgt 0,20 ‰ des rückversicherten Kapitals bzw. CHF 12 987 800 (Vorjahr CHF 15 132 600). Sichergestellt wird diese Nachschusspflicht über die Schadendeckungsreserve.

9 Versicherungswerte der Sachanlagen

9.1

Immobilie Sachanlagen

in CHF (Gebäudeversicherungswert per 01.01. Folgejahr)		2019	2018	Veränderung
GB Nr. 304	Baurecht	0	0	0
GB Nr. 3558	Verwaltungsgebäude, Baselstrasse 40	13 141 240	13 141 240	0
GB Nr. 862	Centralhof, Bielstrasse 9	6 320 746	6 320 750	-4
GB Nr. 3553	Bürogebäude, Untere Sternengasse 2	7 116 620	7 116 620	0
GB Nr. 3940	Autoeinstellhalle, Obere Sternengasse 5A	2 359 812	2 359 810	2
Total		28 938 418	28 938 420	-2

9.2

Mobile Sachanlagen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Mobile Sachanlagen (gem. Verzeichnis Fahrhabeversicherung)	900 000	900 000	0
Total	900 000	900 000	0

10 Anleiensobligationen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Anleiensobligationen.

11 Wesentliche Beteiligungen

11.1

Interkantoniales Feuerwehr-Ausbildungszentrum, Balsthal

Rechtsform: Einfache Gesellschaft nach
Art. 530 ff. OR

Gesellschafter: 50% Solothurnische Gebäude-
versicherung
50% Basellandschaftliche Gebäude-
versicherung

Zweck: Bau und Betrieb des Feuerwehr-
Ausbildungszentrums

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortfüh-
rung dieser Beteiligung.

11.2

International Fire Academy, Balsthal und Lungern

Rechtsform: Einfache Gesellschaft nach
Art. 530 ff. OR

Gesellschafter: 46% Solothurnische Gebäude-
versicherung
46% Basellandschaftliche Gebäude-
versicherung
8% Gasser Felstechnik AG

Zweck: Betrieb der Tunnelübungsanlagen
für Feuerwehren

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortfüh-
rung dieser Beteiligung.

11.3

Erdbebenpool

Die SGV ist per 31.12.2019 zu 6,10 % (Vorjahr 6,11 %) am
Vermögen des Schweizerischen Pools für Erdbeben-
deckung beteiligt. Insgesamt sind 17 Kantonale Gebäu-
deversicherungen angeschlossen.

Gemäss Art. 38 der Statuten des Schweizerischen
Pools für Erdbebedeckung erhält ein austretendes
Poolmitglied 80 % seines Anteils am Vermögen zurück,
abzüglich aller bisherigen und künftigen Schadenlei-
stungen an das Poolmitglied, die auf Erdbebenereignisse
der letzten 10 Kalenderjahre (endend mit dem Austritt)
zurückzuführen sind.

Die SGV beabsichtigt die uneingeschränkte Fortfüh-
rung dieser Beteiligung.

12 Angaben über Aufwertungen

in CHF		2019	2018	Veränderung
GB Nr. 3558	Verwaltungsgebäude, Baselstrasse 40	39 650	0	39 650
GB Nr. 862	Centralhof, Bielstrasse 9	-192 390	0	-192 390
GB Nr. 3553	Bürogebäude, Untere Sternengasse 2	-164 790	0	-164 790
GB Nr. 3940	Autoeinstellhalle, Obere Sternengasse 5A	75 820	0	75 820
Total		-241 710	0	-241 710

13 Derivative Geschäfte

Im Berichtsjahr wurden keine derivativen Geschäfte getätigt.

14 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

15 Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Per Bilanzstichtag sind keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken bekannt.

16 Ausserbilanzgeschäfte

16.1

Konventionalstrafe Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum

Bei vorzeitiger Betriebsaufgabe oder Nichtgewährleistung des vereinbarten Ausbildungsbetriebes ist das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum verpflichtet, eine Konventionalstrafe an den Bund und die SBB zu bezahlen, weil diese beiden Parteien die Tunnelübungsanlagen mitfinanziert haben und einen reibungslosen Betrieb voraussetzen.

Die Konventionalstrafe beträgt per 2019 CHF 2 750 000, reduziert sich jährlich um CHF 550 000 und wird somit Ende 2024 nicht mehr bestehen.

17 Mitarbeitende

in Full-time equivalent (FTE)	2019	2018	Veränderung
Personal	52,05	51,15	0,90
Amteschätzer/-innen	3,66	4,13	-0,47
Lernende	2,00	4,00	-2,00
Hilfskräfte	1,97	2,17	-0,20
Total	59,68	61,45	-1,77

18 Gehälter und Entschädigungen

in CHF	2019	2018	Veränderung
Geschäftsleitung (inkl. 13. Monatslohn und Leistungsbonus)	1 077 653	1 061 339	16 314
Verwaltungskommission (Pauschalen und Sitzungsgelder)	66 120	57 800	8 320
Total	1 143 773	1 119 139	24 634

Die Jahresrechnung wurde von der Verwaltungskommission am 17. Juni 2020 genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

Kantonale Finanzkontrolle

Bielstrasse 9 / Postfach 157
4502 Solothurn
Telefon 032 627 21 08
finanzkontrolle.so.ch

IIIIII KANTON **solothurn**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2019

an die Verwaltungskommission der Solothurnischen Gebäudeversicherung, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Solothurnischen Gebäudeversicherung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang und Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung, Brandverhütung, Feuerwehr und Elementarschadenhilfe (Gebäudeversicherungsgesetz, BGS 618.111).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit dem kantonalen Recht und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Einfache Gesellschaften Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum und International Fire Academy

Die Jahresrechnungen 2019 der Einfachen Gesellschaften Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum und International Fire Academy wurden durch die Balmer-Etienne AG, Luzern geprüft. Es konnte bestätigt werden, dass die Jahresrechnungen 2019 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Solothurn, 20. Mai 2020

Kantonale Finanzkontrolle


G. Rudolf von Rohr
Chefin
Zugelassene Revisionsexpertin



U. Dahinden
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fonds für die Hilfe bei nicht versicherbaren Elementarschäden

Bilanz

in CHF	31.12.19	31.12.18	Veränderung
Umlaufvermögen	864 099	670 932	193 166
Flüssige Mittel	858 021	657 639	200 382
Forderungen	5 688	8 291	-2 603
Aktive Rechnungsabgrenzungen	390	5 003	-4 613
Anlagevermögen	802 289	1 000 000	-197 711
Finanzanlagen	802 289	1 000 000	-197 711
Total Aktiven	1 666 388	1 670 932	-4 544
Kurzfristiges Fremdkapital	49 100	74 609	-25 509
Rückstellungen laufende Beiträge	42 620	74 609	-31 989
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0
Passive Rechnungsabgrenzung	6 480	0	6 480
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0
Eigenkapital	1 617 288	1 596 323	20 964
Reservefonds	1 596 323	1 636 392	-40 069
Gewinn/Verlust	20 964	-40 069	61 033
Total Passiven	1 666 388	1 670 932	-4 544

Erfolgsrechnung

in CHF	2019	2018	Veränderung
Betriebsertrag	37 080	68 280	-31 200
CH-Fonds Bern	37 080	68 280	-31 200
Betriebsaufwand	23 976	128 645	-104 669
Elementarschäden	23 931	128 601	-104 670
Bankspesen	45	44	1
Übriger Aufwand	0	0	0
Finanzertrag Anlagevermögen	7 861	20 296	-12 435
Erträge aus Finanzanlagen (netto)	7 861	20 296	-12 435
Jahresgewinn	20 964	-40 069	61 033

Statistik

Entwicklung Gebäudebestand, Versicherungskapital, Reservefonds, Prämienenertrag

Jahr	Gebäudezahl	Versicherungskapital	Reservefonds	Prämienenertrag und Brandschutzbeiträge		
		in CHF	Betrag in CHF	in % des Vers.-Kapitals	Betrag in CHF	in % des Vers.-Kapitals
1820	10 907	19 576 700	13 064	0,667	43 985	2,246
1850	12 674	34 820 657	-18 667	-0,536	44 357	1,273
1900	20 122	158 018 660	658 236	4,165	336 019	2,126
1940	33 792	906 181 300	5 095 591	5,623	990 214	1,092
1950	38 181	2 043 215 820	6 225 427	3,046	1 793 496	0,877
1960	45 379	3 515 748 600	12 492 888	3,553	3 048 786	0,883
1970	54 176	9 003 350 650	29 488 329	3,275	7 750 742	0,829
1980	64 066	20 431 583 150	78 643 711	3,849	17 156 645	0,819
1985	69 980	29 287 393 760	130 286 298	4,448	24 565 368	0,838
1986	71 054	30 106 323 370	134 014 688	4,451	22 994 132	0,743
1987	72 333	32 405 055 900	144 679 825	4,465	24 781 073	0,742
1988	73 718	33 605 751 200	152 037 603	4,524	25 724 948	0,741
1989	75 114	37 362 250 500	157 460 665	4,214	25 055 669	0,647
1990	76 320	41 156 030 986	155 042 031	3,767	27 431 600	0,641
1991	77 778	46 701 338 594	165 508 409	3,544	31 877 525	0,662
1992	78 899	50 167 897 740	172 966 967	3,448	33 921 835	0,658
1993	79 825	51 648 458 220	187 896 915	3,638	35 006 467	0,659
1994	80 808	51 152 974 720	193 228 878	3,777	34 408 708	0,653
1995	82 196	52 757 376 636	206 580 340	3,915	32 862 995	0,610
1996	83 557	54 235 443 008	210 602 228	3,883	33 659 798	0,612
1997	84 557	53 853 439 418	213 857 025	3,971	29 887 925	0,547
1998	85 534	54 800 280 878	216 054 043	3,942	27 520 595	0,496
1999	86 511	55 508 463 636	197 616 418	3,560	24 592 541	0,445
2000	87 341	56 295 294 415	198 143 014	3,519	24 818 637	0,443
2001	88 331	59 348 578 200	183 273 702	3,088	26 333 465	0,438
2002	89 296	61 825 135 300	182 138 460	2,946	27 255 664	0,436
2003	90 066	62 609 123 900	179 508 603	2,867	30 702 019	0,485
2004	90 979	63 541 640 100	183 691 524	2,891	31 222 551	0,486
2005	91 793	64 432 100 400	172 849 458	2,683	31 644 535	0,484
2006	92 633	65 363 442 600	182 782 150	2,796	35 338 058	0,533
2007	93 471	68 914 204 400	184 111 266	2,671	37 451 646	0,543
2008	94 249	72 680 155 300	184 451 199	2,538	39 436 014	0,543
2009	94 810	73 277 486 400	195 905 061	2,674	39 776 423	0,543
2010	95 508	77 096 168 500	212 837 543	2,761	41 297 720	0,536
2011	96 208	78 054 210 000	211 143 363	2,705	42 915 213	0,550
2012	96 672	79 138 859 800	216 232 241	2,732	42 964 267	0,543
2013	97 328	83 337 535 580	221 669 489	2,660	45 237 965	0,543
2014	98 050	84 369 995 500	246 457 715	2,921	45 580 715	0,540
2015	98 085	85 380 949 000	252 719 577	2,960	44 458 152	0,521
2016	98 650	86 608 912 730	261 564 866	3,020	45 170 290	0,522
2017	99 220	87 695 809 130	279 210 885	3,184	45 812 255	0,522
2018	99 755	88 639 085 980	268 108 031	3,025	46 178 447	0,521
2019	100 338	90 059 013 480	302 789 008	3,362	46 923 426	0,521

Entwicklung der Schäden und Versicherungswerte

Jahr	Brandschäden			Elementarschäden			Versicherte Werte	
	Anzahl	Betrag in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals	Anzahl	Betrag in CHF	in ‰ des Vers.-Kapitals	Basis 01.06.1939	Basis 01.10.1988
1820	11	23 809	1,216	–	–	–	–	–
1850	19	53 830	1,545	–	–	–	–	–
1900	66	193 945	1,227	–	–	–	–	–
1940	145	553 717	0,611	1 037	80 519	0,038	100 %	–
1950	171	423 968	0,197	156	26 998	0,013	180 %	–
1960	305	1 208 305	0,350	185	34 019	0,009	210 %	–
1970	416	1 604 581	0,172	532	427 939	0,045	350 %	–
1980	557	6 235 088	0,297	1 764	1 969 464	0,094	550 %	–
1985	703	6 599 083	0,225	1 675	2 698 381	0,092	670 %	–
1986	901	8 814 387	0,285	7 350	9 643 205	0,311	670 %	–
1987	693	7 990 002	0,239	1 948	1 738 856	0,052	700 %	–
1988	832	10 943 968	0,315	1 853	1 511 929	0,043	700 %	–
1989	751	11 809 110	0,305	2 276	2 647 333	0,068	750 %	100 %
1990	819	10 933 343	0,256	8 416	7 663 337	0,179	–	107 %
1991	673	12 889 942	0,268	1 777	3 148 741	0,065	–	116 %
1992	789	11 876 330	0,230	4 109	7 106 777	0,138	–	120 %
1993	983	12 623 641	0,237	2 158	3 301 871	0,062	–	120 %
1994	1 090	13 384 137	0,254	5 204	11 172 548	0,212	–	116 %
1995	766	10 128 777	0,188	5 428	6 306 656	0,117	–	116 %
1996	735	12 062 729	0,219	628	1 303 271	0,024	–	116 %
1997	739	9 161 883	0,168	1 622	1 783 232	0,033	–	113 %
1998	814	9 946 437	0,179	4 220	4 139 360	0,075	–	113 %
1999	793	16 391 553	0,297	16 982	41 617 947	0,755	–	113 %
2000	918	10 342 583	0,181	582	7 13 939	0,012	–	113 %
2001	642	11 651 708	0,193	2 151	4 879 659	0,081	–	117 %
2002	743	7 945 895	0,127	3 247	3 176 160	0,051	–	120 %
2003	715	13 314 847	0,211	2 746	3 377 382	0,053	–	120 %
2004	778	12 154 021	0,190	3 912	6 871 839	0,107	–	120 %
2005	605	20 204 324	0,310	2 941	9 091 426	0,140	–	120 %
2006	715	14 135 768	0,216	3 760	11 296 466	0,172	–	120 %
2007	624	15 250 345	0,221	5 013	40 817 301	0,592	–	125 %
2008	571	20 213 706	0,278	1 284	2 824 166	0,039	–	130 %
2009	687	8 035 484	0,111	3 172	5 740 108	0,078	–	130 %
2010	446	14 553 353	0,189	2 576	4 514 823	0,059	–	135 %
2011	594	24 018 786	0,308	4 505	11 064 405	0,142	–	135 %
2012	453	7 850 860	0,099	1 361	2 983 396	0,038	–	135 %
2013	414	14 288 747	0,171	1 067	1 798 354	0,022	–	140 %
2014	465	7 898 962	0,094	2 997	8 054 579	0,095	–	140 %
2015	458	22 018 988	0,258	2 786	11 481 186	0,134	–	140 %
2016	486	11 619 622	0,134	2 027	6 186 199	0,071	–	140 %
2017	435	11 110 951	0,127	2 497	6 207 255	0,071	–	140 %
2018	522	10 060 277	0,113	9 611	24 298 107	0,274	–	140 %
2019	501	11 284 645	0,125	2 189	3 360 473	0,037	–	140 %

